

Auszug aus der Niederschrift
27. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld vom 03.09.2024

7.1 Ergebnis zum Prüfauftrag zur Verbesserung der Radverkehrsführung auf der Bergstraße zwischen der Straße Am Steinberg und Gildenstraße B/17/5586
zur Kenntnis genommen

Die Bezirksvertretung Osterfeld vollzieht die Anhörung.

Herr Langnese bedankt sich für die vorgeschlagene und entwickelte Lösung. Insgesamt wird aus seiner Sicht eine deutliche Verbesserung für Radfahrer*innen erzielt. Er erkundigt sich, ob hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h möglich ist.

Herr Wischermann bittet um Auskunft, warum auf der Westfälischen Straße und Marktplatz Osterfeld keine Markierungen für Radwege vorgesehen sind. Bei der Unterführung ist der Radweg mit roten Pflastersteinen gekennzeichnet. Er schlägt vor, diese aufzunehmen, damit an dieser Stelle keine Verwirrung aufkommt.

Herr Dr. Knauff erklärt, dass die Umsetzung von Tempo 30 nicht umsetzbar ist, da sonst keine Radwege angelegt werden können.

Auf Nachfrage von Frau Kopp-Czech teilt Herr Dr. Knauff mit, dass Radfahrer*innen grundsätzlich auf der Straße fahren müssen, es sei denn, ein Schild erlaubt explizit die Benutzung des Bürgersteiges.

Die Ampel an der Bergstraße dient dazu, dass Radfahrer*innen nicht ungeschützt auf die Kreuzung geführt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Krey verweist auf den Ursprung der Vorlage und bittet die Mitglieder sich mit ihren Wortbeiträgen hierauf zu beziehen.